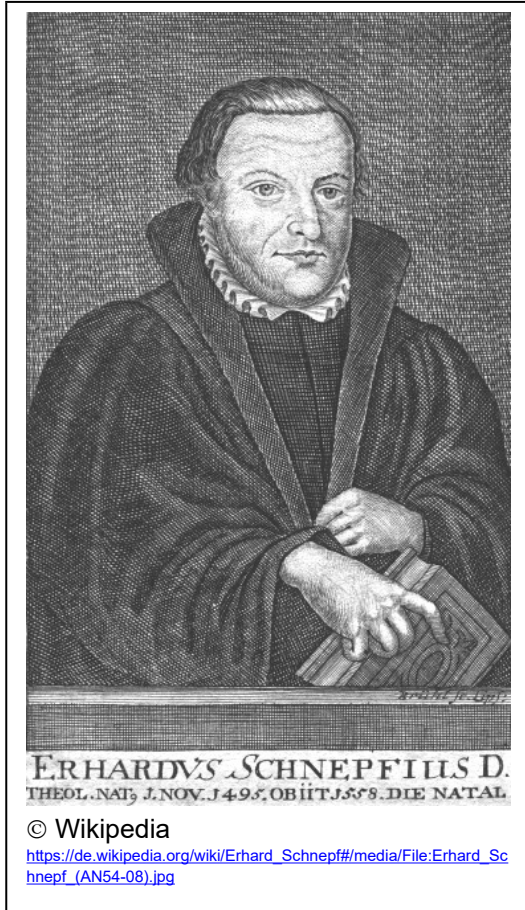


Erhard Schnepf

Erhard Schnepf wurde am 01. November 1495 als Sohn eines Schuhmachers in Heilbronn geboren. Nach dem Besuch der Lateinschule ging er 1509 an die Universität in Erfurt. 1511 wechselte er dann nach Heidelberg, wo er 1518 an der Heidelberger Disputation Luthers teilnahm und sich von dessen neuen Lehren von der rechtfertigenden Gnade Gottes, dem alleinigen Heil in Christus und der Bibel als Richtschnur überzeugen ließ. 1520 wurde er dann Pfarrer und erster Prediger in Weinsberg. Da er sich in seinen Predigten der neuen Lehre Luthers verpflichtet sah,



wurde er 1522 aus der Stadt vertrieben. 1524 wurde er dann als Prediger in die Reichsstadt Wimpfen berufen und zwei Jahre später an den Hof in Hessen-Nassau. 1528 schickte ihn Philipp von Hessen an die neu gegründete Universität Marburg, und stieg gleichzeitig zu dessen Berater beim Reichstag in Speyer 1529 und Augsburg 1530 auf. 1535 bestellte ihn Herzog Ulrich von Württemberg nach Stuttgart, dort gelang es ihm in der württembergischen Kirchenordnung von 1536 ein gemäßigtes Luthertum durchzusetzen.

1543 wechselte Schnepf als Professor für Theologie an die Universität in Tübingen. Nachdem die württembergische Kirchenordnung in Folge des Schmalkaldischen Krieges wieder aufgehoben wurde, legte er sein Amt nieder und ging als Dekan und Lehrer nach Jena, dort wurde er 1557 Gründungsdirektor der neuen Universität. Dort blieb er dann bis zu seinem Tod 1558.

Arbeitsaufträge:

1. **Lies den Text aufmerksam durch und unterstreiche die Stellen rot, in denen Jahresangaben gemacht werden und gelb, in denen geographische Angaben gemacht werden.**
2. **Trage mit deinen Gruppenmitgliedern, die einzelnen Lebenstationen von Erhard Schnepf in die bereitgestellte Karte ein.**
3. **Bereitet zusammen eine Kurzpräsentation über Schnepf vor und verwendet dazu die Karte aus Aufgabe 2.**